

PRESSE-INFORMATION

Radeln auf der Allgäuer Käsestraße Von der Blütenkäserunde bis zum großen Käseglück

Die Allgäuer Käsestraße lässt sich nicht nur mit dem PKW erobern. Vier genussvolle Rundtouren laden sommers zum Radeln und Schlemmen ein. Wer im Juli in die Pedale tritt, kann zusätzlich Stempel sammeln und einen der Preise gewinnen.

Mitten durchs Westallgäu führt die Allgäuer Käsestraße. Sennereien, Schnapsbrennereien, Brauereien und Gasthöfe laden zum Besuch. Für Radfahrer ist das Wegenetz 165 Kilometer lang und zieht sich von Isny, Wangen und Lindau bis Scheidegg, Lindenberg, Stiefenhofen und Weiler-Simmerberg durch eine „leise“ Natur. Hoch und bergig ist es nicht, dafür hügelig und lebhaft mit Wiesen und Wäldern und zudem aussichtsreich – es geht auf bis zu 800 und 900 Meter in die Höhe. Zum Erkunden der Käseregion, die bekannt ist für ihren naturbelassenen Heumilchkäse, kann man sich auf vier abwechslungsreichen Radrunden zwischen 26 und 80 Kilometern Länge auf den Weg machen.



Der Monat Juli ist dieses Jahr der Radlmonat auf der Allgäuer Käsestraße. Unterwegs kann man auf den Höfen und in den Betrieben feine regionale Schmankerl probieren, oft stehen Verköstigungen auf dem Programm. Wer sich den Besuch stempeln lässt, hat die Chance auf einen attraktiven Gewinn – von Käsepaketen bis zum Hotelaufenthalt. Notwendig zur Teilnahme sind nur drei Stempel.

Vier Radrunden: Vom Blütenkäse bis zum großen Käseglück

Durch das blütenreiche und sonnige Westallgäu führt etwa die *BlütenKäse-Runde*. Die 26 Kilometer lange Tour mit 265 Höhenmetern bringt die Radler von Weiler-Simmerberg aus nach Riedhirsch, Lindenberg und Scheidegg. Unterwegs laden Gasthöfe und ein Käse- und Weinkeller ebenso zum Besuch ein wie die Sennerei in Bremenried oder die Postbrauerei Weiler. Die gemütliche *BergKäse-Runde* mit 30 Kilometern startet und endet im Kräuterdorf Stiefenhofen. Mit dem E-Bike kann man mit dem Anstieg bis Steibis die Rundfahrt verlängern. Die *Heumilch-Runde* führt auf 30 Kilometern entlang üppig blühender Wiesen und Weiden mit viel Braunvieh. Die längste Rundtour, geeignet für E-Biker, ist die 81 Kilometer lange *Große KäseGlück-Runde* zwischen Alpen und Bodensee. Diese

PRESSE-INFORMATION

große Westallgäu-Fahrt führt durch historische Städte wie Wangen und durch kleine Dörfer zu Heumilchsennereien, zur Meckatzer Brauerei und zu traditionellen Bauernhöfen.

Heumilchkäse von „glücklichen“ Kühen

Die Westallgäuer Sennereien produzieren verschiedene Käsesorten. Die Milch stammt durchweg von den rund 2500 Kühen, die sommers auf den Wiesen grasen und winters im Stall Heu zum Fressen bekommen. So bildete sich der Name Heumilchkäse heraus. Die Herstellung ist die ursprünglichste Form der Milchgewinnung. Die Erhitzung der silofreien Milch erfolgt im traditionellen Kupferkessel. Nahezu 100 verschiedene Käsesorten werden im Westallgäu handwerklich hergestellt. Geöffnet haben die Sennereien meist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.

WEITERE INFOS:

Westallgäu Tourismus, D-88161 Lindenberg, www.westallgaeu.de. Wer sich den Besuch auf der Radrunde stempeln lässt, reicht nach der Fahrt die gestempelte Karte in einer der Tourist-Infos ein und nimmt am Gewinnspiel mit vielen attraktiven Preisen teil. Ausführliches Infomaterial und digitales Kartenmaterial gibt es bei Westallgaeu.de unter Rad und allgauer-kaesestrasse.de.

Zum Westallgäu gehören die dreizehn Ferienorte Grünenbach, Maierhöfen, Röthenbach, Gestratz, Weiler-Simmerberg, Oberreute, Stiefenhofen, Heimenkirch, Opfenbach, Hergatz, Hergensweiler, Scheidegg und das städtische Zentrum Lindenberg. Das Westallgäuer Heimatmuseum liegt in Weiler, das Deutsche Hutmuseum in Lindenberg und das Handerkermuseum in Scheidegg.

Lindenberg / Lauingen, 1. Juni 2026

PRESSEKONTAKT

HEISS PUBLIC RELATIONS, Susanne Heiss

Tel. +49 9072 922750 | presse@heiss-pr.de | www.heiss-pr.de

Bild zum Download: 165 Kilometer Radspaß auf der Allgäuer Käsestraße

Bild: Westallgäu Tourismus / Frederick Sams

Weitere Infos und Bilddaten zum Download finden Sie im [PRESS ROOM](#) bei Heiss PR